

## Anfahrt

**Von Hofgeismar kommend** in Kassel stadteinwärts auf der Holländischen Straße fahren, am Holländischen Platz abbiegen auf die Kurt-Wolters-Straße, dann rechts abbiegen auf die Weserstraße. Geradeaus weiterfahren auf dem Steinweg und auf der Frankfurter Straße bis „Am Fronhof 3“ in Kassel-Niederzwehren.

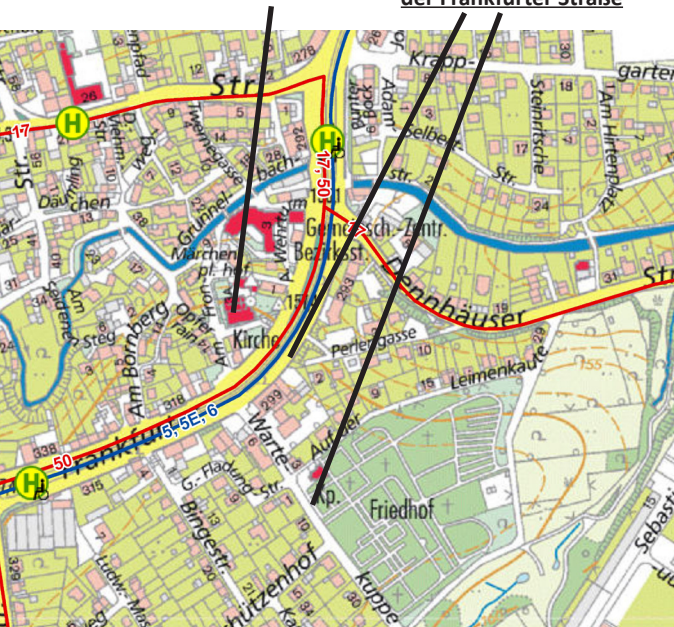
**Von Wolfhagen kommend** der B 251 folgen. Bei der Anschlussstelle „Zierenberg“ auf die A 44 in Richtung Kassel auffahren. Beim „Kreuz Kassel-West“ in Richtung Stadtmitte Kassel fahren. Bei „Kassel-Niederzwehren“ abfahren auf die Frankfurter Straße und dieser folgen bis „Am Fronhof 3“ in Kassel.

**Von Kaufungen kommend** der B 7 folgen. Bei der Anschlussstelle „Kassel-Ost“ auf die A 7 in Richtung Frankfurt auffahren. Am „Kreuz Kassel-Mitte“ auf die A 49 Richtung Dortmund/Marburg auffahren. Bei „Kassel-Niederzwehren“ abfahren auf die Frankfurter Straße und dieser folgen bis „Am Fronhof 3“ in Kassel.

Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**: Straßenbahn Linien 5, 5E und 6. Ausstieg: Haltestelle „**Dennhäuser Straße**“.

**Gemeindezentrum der Ev. Matthäuskirchengemeinde (Am Fronhof 3, Kassel)**

**Parkmöglichkeiten im Wohngebiet, am Friedhof (Wartekuppe) und entlang der Frankfurter Straße**



Abdruck der Karte mit Genehmigung der Stadt Kassel

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich an

per **Fax**: (05692) 99 74 64 00 mit beigefügtem Anmeldeformular

oder

per **E-Mail**: [gsf@dw-region-kassel.de](mailto:gsf@dw-region-kassel.de)

bis spätestens Mittwoch, den **28. Februar 2018!**

Bitte geben Sie mit Ihrer Anmeldung die **Arbeitsgruppe** an, an der Sie teilnehmen!

### Geschäftsstelle:

Diakonisches Werk Region Kassel  
Hermannstr. 6  
34117 Kassel

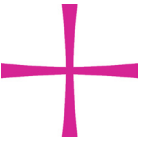
Tel.: (0561) 712 88 0

E-Mail: [info@dw-region-kassel.de](mailto:info@dw-region-kassel.de)

Homepage des Diakonischen Werkes:  
<http://www.dw-region-kassel.de>

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk  
Region Kassel**

Evangelischer Kirchenkreis Hofgeismar  
Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel  
Evangelischer Kirchenkreis Kaufungen  
Evangelischer Kirchenkreis Wolfhagen



## Diakonieforum 2018

# Im Alter sorgenfrei!?

### Altersarmut bedroht viele

**Freitag, den 9. März 2018  
18.00 bis 21.00 Uhr**

**im Gemeindezentrum der  
Ev. Matthäuskirche**

**Am Fronhof 3  
34134 Kassel-Niederzwehren**

## Im Alter sorgenfrei!?

Als armutsgefährdet gelten Rentnerinnen und Rentner, deren monatliches Nettoeinkommen unter 958 EUR liegt. Die „Babyboomer“, also die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er und 1970er Jahre, werden davon besonders betroffen sein. Sie gehen ab 2022 in Rente. Bei ihnen steigt laut der neuesten Studie zur Entwicklung der Altersarmut im Auftrag der Bertelsmannstiftung das Altersarmutsrisiko bis 2036 auf 20 Prozent.

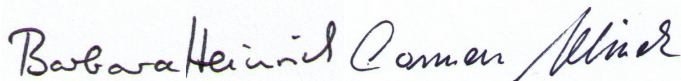
Der Wandel in der Arbeitswelt lässt die Altersarmut in Deutschland steigen. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse wie Leiharbeit und Befristungen, Minijobs und Teilzeitarbeit, Brüche in der Erwerbsbiografie, später Arbeitseinstieg und die Rentenreformen der letzten Jahre können Altersarmut begründen.

Bei alleinstehenden Frauen, Niedrigqualifizierten und Langzeitarbeitslosen ist das Risiko am höchsten, im Alter arm zu werden.

Wie lässt sich heutiger und zukünftiger Altersarmut begegnen? Welche Maßnahmen muss der Sozialstaat ergreifen, um Altersarmut zu verhindern oder ihr entgegenzuwirken? Welche Hilfen gibt es bereits? Welche Hilfestellungen müssen noch von Kirche und Diakonie entwickelt und geboten werden?

Mit dem Diakonieforum wollen wir das Thema „Altersarmut“ beleuchten und Impulse geben für das Handeln von Kirche, Diakonie und Sozialstaat. Möglichkeiten, wie Menschen Unterstützung und Beratung erhalten können, sollen an diesem Abend vorgestellt werden.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Erfahrungen und Standpunkte einzubringen.



Barbara Heinrich  
Dekanin des Evang.  
Stadtkirchenkreises Kassel

Carmen Jelinek  
Dekanin des Evang.  
Kirchenkreises Kaufungen



Wolfgang Heinicke  
Dekan des Evang.  
Kirchenkreises Hofgeismar



Dr. Gernot Gerlach  
Dekan des Evang.  
Kirchenkreises Wolfhagen

## Verlauf

- 18.00 Uhr **Begrüßung (Dekanin Barbara Heinrich)**
- 18.10 Uhr **Impulsreferat:  
Im Alter sorgenfrei!?**  
**Ilona Friedrich,  
Bürgermeisterin und Sozialdezernentin  
der Stadt Kassel**
- 18.40 Uhr **Pause mit Imbiss**
- 19.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 20.30 Uhr **Kurze Rückmeldung aus den  
Arbeitsgruppen**
- 21.00 Uhr **Dank und Abendsegen**

## Arbeitsgruppen

### A „Alt und pflegebedürftig - und dann?“

Mit Karin Tietz (Altehilfeplanerin des Landkreises Kassel) und Jutta Rüdtenklau (Mitglied im Kreisdiakonieausschuss Hofgeismar).

Moderation: Sabine Leutiger-Vogel (Vorsitzende des Kreisdiakonieausschusses Hofgeismar)

Die meisten Menschen hoffen, finanzielle Reserven zu haben, um selbstbestimmt leben zu können. Was passiert, wenn dies nicht der Fall ist und sie zusätzlich durch Krankheit pflegebedürftig werden? Ist die Katastrophe vorprogrammiert oder gibt es Auswege? Wo können Ressourcen mobilisiert werden?

### B „Ist Altersarmut weiblich?“

Mit Felicitas Becker-Kasper (Leiterin Seniorenreferat, Ev. Stadtkirchenkreis Kassel) und Anja Mueller-Opfermann (Mitglied im Kreisdiakonieausschuss Wolfhagen).

Moderation: Pfarrer Kai Michael Scheiding (Vorsitzender des Kreisdiakonieausschusses Wolfhagen)

In der Biographie vieler Frauen ist absehbar, dass sie von Altersarmut betroffen sind oder in Zukunft sein werden.

Faktoren sind: Kindererziehungszeiten, Teilzeitarbeit, Scheidung, Pflege von Angehörigen, schlechtere Bezahlung, keine Bildung von finanziellen Rücklagen und prekäre Arbeitsverhältnisse ohne Altersvorsorge.

Wie können Frauen vorsorgen? Worauf müssen sie achten, damit es keine böse Überraschung gibt? Welche Hilfen gibt es?

### C „Altersarmut und Teilhabe“

Mit Andreas Hannig (Leiter der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN, Stadt Kassel) und Detlev Ruchhöft (Mitglied im Diakonieausschuss des Stadtkirchenkreises Kassel).

Moderation: Pfarrer Dietrich Hering (Vorsitzender des Diakonieausschusses des Stadtkirchenkreises Kassel)

„Armut verhindert Teilhabe in der Gesellschaft. Wie können wir in den Gemeinden/in der Diakonie ältere Menschen mit geringem Einkommen erreichen? Was wird gebraucht? Wo und wie gibt es Hilfen und Unterstützung?“

### D „Wo finde ich Hilfe?“

Mit Hiltrud Pfleging (Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung), Franziska Hayn (Altenberatungszentrum Hofgeismar), Ilka Jung (Allgemeine Sozial- und Lebensberatung), Elke Tiemeyer (Seniorenberatung Wolfhagen).

Moderation: Pfarrer Detlef Küllmer (Vorsitzender des Kreisdiakonieausschusses Kaufungen)

Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werk Region Kassel stellen ihre Arbeit und die Möglichkeiten der Hilfe vor. Ausreichend Raum für Rückfragen und Erfahrungsaustausch ist in dieser Gruppe gegeben.